

40 Jahre dieselbe Schule – Rektor geht in Ruhestand

SCHNELSEN :: Das wird ungewohnt sein für Schüler und Kollegen: Nach 40 Jahren geht Schulleiter Klaus Tobel von der Julius-Leber-Schule in Schnelsen in den Ruhestand. Das Ende einer Ära.

Schulleiter Tobel scheint eine treue Seele zu sein: Bis auf einen einjährigen Abstecher nach Ostfriesland war er seit seinem Referendariat immer an der Julius-Leber-Schule (JLS). Der Mathematiklehrer, der sogar eigene Mathebücher verfasst hat, „schafft es im Unterricht, mit Herzblut, Schüler für Mathematik zu begeistern“, sagt Lehrerkollege Tobias Mittag. Der engagierte Pädagoge hat es aber nicht nur mit Zahlen und Formeln: Auch die mehrfach prämierte Schulzeitung „Lampe“ hat er gegründet.

Er ist jemand, dem es mehr um die Menschen als um starre Bildungspläne geht. Sein Leitspruch, das erzählen Kollegen, ist: „Wir unterrichten nicht Fächer, sondern Schüler!“ Schulleiter wurde der dreifache Vater und leidenschaftlicher Fahrradfahrer im Jahr 2000. „An kaum einer anderen Hamburger Schule wurden so viele Referendare ausgebildet wie an der JLS“, sagt Tobias Mittag. Die Nachwuchslernlehrer seien für Tobel nie Belastung für die Schule gewesen, sondern er hat sie immer als eine Chance betrachtet.

Nachfolgerin des 65-Jährigen wird Katja von der Hagen – bisher Abteilungsleiterin der Oberstufe des Gymnasiums Allee. Am kommenden Dienstag, 8. Juli, wird Tobel offiziell verabschiedet. Erwartet werden mehr als 200 Gäste. (gen)

Mittwoch, 2. Juli 2014

8 Hamburger Abendblatt

8